

Antrag 197/II/2024**FA X - Natur, Energie, Umweltschutz****Der Landesparteitag möge beschließen:****Windenergie in Berlin**

1 Antrag an die Mitglieder der SPD im Berliner Abgeordne-
2 tenhaus, an den SPD-Landesvorstand und die SPD- Mit-
3 glieder des Senats

4

5 Situation und Forderung:

6

7 Die Potenzialstudie zur Windenergienutzung in Berlin
8 stellt im Handlungsbereich A annähernd alle Potenzialflä-
9 chen in Schutzgebieten des Landschaftsschutzes oder des
10 künftigen Landschaftsschutzes dar. In Handlungsbereich
11 B (a) und (b) werden einige Gewerbeflächen aufgezeigt.

12

13 Wir streben die Erreichung des Berliner Flächenziels gem.
14 des sog. „Wind-an-Land- Gesetzes“ an. Die Ausweisung
15 von Standorten für Windkraftanlagen innerhalb des Berli-
16 ner Stadtgebietes ist zuerst auf die Flächen zu fokussieren,
17 die innerhalb ausgewiesener Gewerbe- oder Industriege-
18 biete liegen.

19

20 Weitere Flächen sollen auf den berlineigenen Grundflä-
21 chen der Stadtgüter außerhalb des Stadtgebietes unter-
22 sucht werden. Die notwendigen Entscheidungen hierzu
23 sollen in einem Staatsvertrag getroffen werden. Zur bes-
24 seren Stromnetzanbindung des Ostteils Berlins an das
25 Umland soll die Wiederinbetriebnahme früher bestehen-
26 der 110-kV-Kupplungen geprüft werden.

27

28 Begründung

29 Die in der Windenergie – Potenzialstudie genannten Flä-
30 chen in Schutzgebieten oder künftigen Schutzgebieten
31 sind multifunktional für den Berliner Natur- und Arten-
32 schutz. Die Ausweisungen beziehen sich auf mehr als ei-
33 ne Art und /oder Schutzgut. Für Berlin als eng bebaute
34 Stadt mit ständig wachsender Einwohnerzahl und erheb-
35 lichem Wohnungsbedarf ist es ausgeschlossen, dass die
36 letzten erreichbaren und auf die Innenstadt wirkenden
37 Grün- und Naturräume großflächig zerstört und dauer-
38 haft beeinträchtigt werden. Der Biotop- und Artenschutz
39 auf diesen Flächen ist ebenfalls hochrangig wirksam, teil-
40 weise höherwertig als im Umland.

41

42 Da sich nicht nur der genaue Standort eines Windrades
43 als dauerhafter Eingriff darstellt, sondern auch seine Zu-
44 fahrt und die unterirdischen Leitungstrassen sowie Ein-
45 zäunungen und die weitreichende optische Wirkung, er-
46 gibt sich eine unverhältnismäßig große beeinträchtigte
47 Fläche. Diese zerstört wertvolle Ausgleichsräume unserer
48 Stadt, die ebenso zum Ausgleich und Ersatz nach dem Na-

**Gleichlautender Antrag (A-09-2024) wurde im Landesvor-
stand am 26.09.2024 beschlossen**

49 turschutzrecht für weitere notwendige Bauten im Stadt-
50 gebiet dienen müssen.

51

52 Daher sehen wir unter diesen Parametern allenfalls lös-
53 bare Probleme auf gut erschlossenen bereits stark beein-
54 trächtigten Flächen, die weit genug von der Wohnnut-
55 zung entfernt sind und ohne dauerhafte Beeinträchtigung
56 besonderer Vogelarten und Fledermauspopulationen ge-
57 nutzt werden könnten.